

Shanty-Chor der Marinekameradschaft Mülheim an der Ruhr e.V. "KORMORAN"



Shanty-Chor in Travemünde 27. – 30.06.2014

"Wie bereits im Juni 2013 fuhr der Shanty-Chor der Marinekameradschaft Mülheim an der Ruhr e.V. "KORMORAN" auch in diesem Jahr zum Intern. Shanty-Festival nach Travemünde, um dort mit weiteren 36 internationalen Shanty-Chören ein großes Publikum mit Shanties und maritimen Liedern auf 6 Showbühnen an der Pier Travemündes zu erfreuen. Wir fuhren gemeinsam mit dem Shanty-Chor der Wasserschutzpolizei Duisburg in 2 Bussen am 27.6.2014, morgens um 7:00 Uhr an der Stadthalle in Mülheim ab und hatten bereits am gleichen Tag um 16:30 Uhr unseren 1. Auftritt. Da wir im vergangenen Jahr in der Innenstadt von Lübeck, wo wir auch unser Hotel gebucht hatten, ein Musik-Cafe ausfindig gemacht hatten, in dem wir einen frei improvisierten Musikabend mit weiteren Musikern verbrachten, konnten wir dieses Event nochmals erleben. Besser hätte die Stimmung von uns und weiteren Gästen nicht sein können. Nach einer sehr kurzen Nacht erwartete uns am nächsten Tag durch Organisationsverschiebungen ein Mammutprogramm mit 5 weiteren Auftritten auf unterschiedlichen Bühnen von jeweils 45 Minuten, die schon einiges den Chormitgliedern abverlangten. Um die Zeit zwischen den Auftritten sinnvoll zu gestalten, buchten wir eine 4-Stunden Seefahrt auf der "Lisa von Lübeck", einem mit modernster Technik ausgestatteten "Kogge", die von 300 Jugendlichen zwischen 1999 und 2004 erbaut und von der Lübecker Bürgerin Lisa Dräger, Gründerin der Dräger-Werke für Medizintechnik, finanziert wurde. Dieses Schiff erscheint vielen Menschen wie ein Piratenschiff und bringt natürlich seinen Passagieren viel Spaß. Auch hier wurden natürlich einige Shanties zum Besten gegeben, gegen Freibier versteht sich. Nachdem wir um 22:45 Uhr unseren

letzten Auftritt absolviert hatten, folgte eine gigantische Laser-Show, von Bord dem auf der gegenüberliegenden Seite der Hafeneinfahrt als Museumsschiff vertäuten, ehemaligen Segelschulschiff "Passat". Diese mit sehr stimmungsvoller Musik unterlegte Show ließ den vielen Zuschauern Schauern über die Rücken jagen. Erschöpft, aber glücklich, ging es danach in die Kojen, um am Sonntag nochmals weitere Auftritte zu absolvieren, was jedes Mal den Zuschauern Glanz in die Augen brachte. Mittlerweile hatten wir schon etliche Stammzuhörer, die uns von Bühne zu Bühne folgten, und, man glaubt es kaum, es waren einige Mülheimer Bürger dabei, die in Travemünde ihren Urlaub verbrachten. Zum Abschluss unserer Reise trafen sich beide Chören zu einem gemeinsamen Abendessen in der Lübecker Innenstadt, um am folgenden Tag die Heimreise anzutreten. Wir fuhren jedoch nicht über die Autobahn, sondern über die Landstraßen nach Lüneburg, um dort noch das dortige Schiffshebewerk zu besichtigen, was leider durch sintflutartigen Regen in verkürzter Form stattfand. Durch so viele Erlebnisse ermattet, gestaltete sich die Rückfahrt sehr ruhig, so dass einige bereits ausgeschlafen abends wieder in Mülheim eintrafen."

Bernd Schwager
Pressewart